

Zweck verfolgt, das Tätigkeitsgebiet der Ges. unter Ausnütz. ihrer Wesensart als Trust- u. Finanzierungsges. für elektr. Anlagen u. Unternehmungen weiter auszubauen, insbes. für Geschäfte, deren Durchführ. zu gemeinsamem Nutzen zweckmässig erscheint. — Ferner ist mit der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co., Nürnberg, ein Abkommen zum Austausch von Erfahrungen u. gemeinsamer Durchführung von Geschäften getroffen worden.

Beteiligungen: Ges. für Elektrizitäts-Anlagen m. b. H., Berlin, Saale-Elektrizitätswerk G. m. b. H., Saalfeld a. S., Elektrizitätswerk Eiserfeld G. m. b. H., Eiserfeld, Elektrizitätswerk u. Strassenbahn A.-G., Landsberg a. W., Elektrizitätswerk u. Strassenbahn A.-G., Stralsund, Elektrizitätswerk Zell i. W. A.-G., Zell i. W., Jenaer Elektrizitätswerke A.-G., Jena, Bayer, Elektrizitätswerke, München, Grosse Kasseler Strassenbahn A.-G., Kassel, Deutsche Telefonwerke u. Kabelindustrie A.-G., Berlin, R. Stock & Co., Spiralbohrer-Werkzeug- u. Maschinenfabrik A.-G., Berlin-Marienfelde, A.-G. für Gas u. Elektrizität, Köln, Berlin, Thüringer Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft A.-G., Gotha, Siemens & Halske A.-G., Berlin, Ges. für Elektrizitätswerte, Glarus, Elektrizitätswerk Zoppot A.-G., Zoppot, Elektroanlagen A.-G., Basel.

Ende Juni 1930 umfasste der Bilanzposten Wertpapiere u. Beteilig. Aktien u. Anteile im Nennwerte von RM. 41 115 000. Davon entfallen auf inländische Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserwerke u. Strassenbahnen) RM. 21 334 000, inländische Fabrikationsgesellschaften RM. 14 143 000, ausländische Elektrizitäts-Unternehmungen RM. 5 638 000. Ausserdem enthält der genannte Bilanzposten die als Reichsschuldbuchforderung gewährte Entschädigung nach dem Kriegsschäden-Schlussgesetz u. kleinere Beteiligungen, die zus. mit RM. 1 632 942 zu Buche stehen.

Kapital: RM. 30 030 000 in 100 000 St.-Akt. zu RM. 300 u. 5000 Vorz.-Akt. zu RM. 6. Die Vorz.-Aktien, die sich in gebund. Besitz befinden, erhalten 6% (Max.) Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch u. haben Liqu.-Vorrecht zu 112%. — **Vorkriegskapital:** M. 30 000 000.

Urspr. M. 30 Mill., erhöht 1920—1923 auf M. 305 Mill. in 16 000 St.-Akt. zu M. 6000, 204 000 St.-Akt. zu M. 1000 u. 5000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 30./3. 1925 von M. 305 Mill. auf RM. 18 030 000 in 16 000 St.-Akt. zu RM. 300, 220 000 St.-Akt. zu RM. 60 u. 5000 Vorz.-Akt. zu RM. 6. Die G.-V. v. 18./12. 1928 beschloss Erhöh. um RM. 12 000 000 durch Ausgabe von 40 000 St.-Akt. zu RM. 300. Die bisherigen 220 000 St.-Akt. zu RM. 60 sind umgetauscht in 44 000 St.-Akt. zu RM. 300. Von den neuen Aktien wurden RM. 4.5 Mill. den Aktion. im Verh. 12:3 u. zu 150% angeboten, während RM. 7.5 Mill. zum Austausch gegen RM. 5 Mill. Siemens & Halske-Aktien dienten. Diese bleiben dividendenlos, solange sie im Besitze von Siemens & Halske bleiben, während die anderen ab 1./7. 1928 div.-ber. sind.

Anleihen: I. M. 10 000 000 in 4½% Teilschuldversch. von 1900. II. M. 7 500 000 in 4½% Teilschuldversch. von 1904. III. M. 15 000 000 in 5% Teilschuldversch. von 1914. Die 3 Anleihen sind rückzahlb. im J. 1932. — Stücke zu M. 2000, 1000 u. 500 abgestempelt auf RM. 300 bzw. 150 bzw. 75. Die Altbes.-Genussrechte der Anl. I—III wurden zwecks Barablös. zum 1./10. 1926 gekündigt. Ablös.-Beträge der Anl. I u. II = RM. 51.53 für je RM. 50, der Anl. III = RM. 103.38 für je RM. 100. Die Notiz, die wegen Kündig. der 3 Anleihen zum 31./3. 1924 bzw. 31./10. 1923 im J. 1923 eingestellt wurde, ist 1926 wieder aufgenommen worden. Kurs Ende 1926—1930: In Berlin: 85, 85, 87, 92, 94%; in Frankf. a. M.: 83, 83, 86.50, 86, 93.25%. — Ende Juni 1930 noch ein aufgewerteter Betrag von RM. 671 775 im Umlauf.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1931 am 6./1.

Stimmrecht: Je RM. 60 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 1 St., in best. Fällen 20 St., so dass in letzt. Fall den 500 000 St.-A.-Stimmen 100 000 St. der Vorz.-Akt. gegenüberstehen.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. (bis 10% des A.-K.), dann 6% Div. auf Vorz.-A., bis 4% Div. auf St.-A., von dem verbleib. Betrag erhält nach Abzug aller sonstigen Abschr. u. Rücklagen der A.-R. 7% Tant. (ausser einem Fixum von RM. 2000 je Mitgl., Vors. u. Stellv. je RM. 4000), Rest Super-Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1930: Aktiva: Kassa u. Bankguth. 4 419 831, Schuldner 3 547 397, Wertp. u. Beteil. 35 442 478, Geschäftseinricht. 1. — Passiva: A.-K. 30 030 000, R.-F. 5 280 000, Aufwert.-Anleihe (am 1./1. 1932 rückzahlbar) 671 775, nicht eingelöste Zs.-Scheine 33 817, do. Gewinnanteile 20 229, Gläubiger: nahestehende Ges. 2 428 092, sonst. Gläubiger 2 441 091, Gewinn 2 504 702. Sa. RM. 43 409 708.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 238 409, Steuern 462 229, Anleihe-Zs. 33 588, Gewinn 2 504 702 (davon Div. 2 251 800, Tant. 101 612, Vortrag 151 290). — Kredit: Gewinnvortrag 128 439, Gewinn aus Wertp., Div., Zs. u. Verschied. 3 110 490. Sa. RM. 3 238 929.

Kurs: Ende 1913: In Berlin: 128.75%; in Frankf. a. M.: 128.25%. Ende 1925—1930: In Berlin: 80, 167, 211, 253, 143.50, 108.25%; 1931 (30./6.): 114.75%. In Frankf. a. M.: 79.50, 166, 211, 252, 145, 109%; 1931 (30./6.): 115%. — In Hamburg Ende 1930: 108%; 1931 (30./6.): —%. — Sämtl. St.-Aktien (ausser den nom. RM. 7.5 Mill. Austausch-Aktien der Emiss. v. Dez. 1928) sind an den genannten Börsen lieferbar, in Berlin u. Frankf. a. M. zum Terminhandel zugelassen. — Die St.-Akt. werden auch in Zürich notiert.

Dividenden: 1912/13: 7½%; 1924/25—1929/30: 8, 10, 10, 10, 10, 10% (Div.-Scheine 7).

Vorstand: Max Ebbecke, Dr. Paul Steiner; Stellv. Dr.-Ing. Victor Brünig.

Prokurist u. stellv. Direktor: Georg Goldbach.

Aufsichtsrat: (Mind. 7) Vors. Bank-Dir. Alfred Blinzig, Stellv. Bank-Dir. Dr. Werner Kehl, Berlin; Rittergutsbes. Dr. Alfred Berliner, Schermeisel; Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat Dr. Max Berthold, Nürnberg; Bank-Dir. Dr. R. G. Bindschedler, Zürich; Bank-Dir. Dr. Max